Bericht zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Freundes - und Förderkreises Museum Butzbach am 6.März 2025 in der Industriehalle des Museums

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2025 des FFK-Museum Butzbach e.V. fand am 6. März 2025 in der neu gestalteten Industriehalle des Museums unter reger Teilnahme der Vereinsmitglieder statt. Im Tätigkeitsbericht erläuterte der Vorsitzende des Vereins Dr. Thomas Schäfer wichtige Themen des vergangenen Jahres.

So fanden die beiden neuen Teams, das Museumsteam mit der neuen Leiterin Frau Elisabeth Harder und der neu gewählte geschäftsführende Vorstand des Vereins, schnell zusammen und entwickelten eine sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Bedeutsam ist dabei auch die Einbindung der Butzbacher Schulen in das Museumsgeschehen.

Die Vorbereitung des Neueintrags in das Vereinsregister, die behördlich geforderte Überarbeitung der Vereinsatzung und die Neugestaltung der Vereinshomepage waren wichtige administrative Themenfelder des vergangenen Jahres.

Sehr schön entwickelte sich die Mitgliederzahl des Vereins mit 11 Neueintritten. Das Förderprojekt 2024 war die Rettung von rund 900 vom Verfall bedrohter historischer Glasnegative durch Digitalisierung und Invertierung. Das Projekt wurde vom Verein gefördert und die Gesamtkosten von 2541,50€ vollständig übernommen.

Neben der vom Museum ausgerichteten sehr gut besuchten Ausstellung „Hände ins Leben“ prägten vom Verein organisierte Beiträge zur Altertums-, Geschichts- und Volkskunde das Jahr. Highlight waren die Exkursion zur „Entstehungsgeschichte der Arnsburg von der Steinzeit bis zum Kloster“ mit dem Archäologen Sascha Piffko, der Expertenvortrag „Zukunft Fachwerk“ mit dem Kunsthistoriker Eberhard Feussner und die Einführung in das neue digitale Stadtarchiv mit der Museumsleiterin Elisabeth Harder. Im Ausblick wies Herr Schäfer auf interessante Veranstaltung des laufenden Jahres hin. So die Sonderausstellung „Ans Licht geholt-wiederentdeckte Schätze aus den Museumdepots“, den Vortrag „Ältester Christ“ mit Prof. Scholz und die geplante Ausstellung „Kunst aus Metall-Ein heißes Abenteuer“ mit Rudolf Lindenthal.

Der vom Schatzmeister vorgestellte Kassenbericht wurde von den Kassenprüfern als einwandfrei testiert und die Kassenführung als vorbildlich gelobt. Nach der Aussprache über Vorstands- und Kassenbericht wurden Vorstand und Schatzmeister einstimmig entlastet. Die neu gefasste Vereinsatzung wurde nach ausgiebiger Diskussion durch die Mitgliederversammlung genehmigt.

Schließlich erläuterte Herr Schäfer kurz die im Museum geplante Neugestaltung der Weidig-Dauerausstellung, gefördert durch die Deutsche Stiftung für Demokratiegeschichte und überreichte der Museumsleiterin eine vom FFK erworbene Druckgraphik aus der Ortsgeschichte von Espa aus dem 19.Jahrhundert.

Abschließend bedankte sich Herr Schäfer bei dem aus dem Amt geschiedenen Bürgermeister, Herrn Michael Merle, für die sehr gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahre und überreichte ein Abschiedsgeschenk des Vereins. Nach einer Pause mit Umtrunk und Imbiss im Foyer des Museums berichtete Herr Rüdiger Fanslau per Bild und fachlicher Erläuterung über das von ihm umgesetzte Förderprojekt 2024- die Digitalisierung der fast 900 historischen Glasnegative.